



Die Rundtour wird durch die DFG-VK Baden-Württemberg organisiert und findet statt vorbehaltlich des Gesundheitszustands des 85-Jährigen.

Planung (Stand Ende April 2019):

Dienstag, 8. Oktober: Abendveranstaltung Freiburg  
Mittwoch, 9. Oktober: Abendveranstaltung  
Friedenskirche Stuttgart  
Donnerstag, 10. Oktober: Schulveranstaltung Marbach  
Freitag, 11. Oktober: Abendveranstaltung  
Stadtbibliothek Köln  
Montag, 14. Oktober: Abendveranstaltung  
Tollhaus Karlsruhe  
Mittwoch, 16. Oktober: Abendveranstaltung Trier  
Donnerstag, 17. Oktober: Abendveranstaltung  
Mörfelden-Walldorf

### Schulfrei für die Bundeswehr. Lernen für den Frieden Start der Kampagne „Unter18nie!“ – Keine Rekrutierung Minderjähriger in der Bundeswehr

Ende März ist mit starker Unterstützung und Beteiligung aus Baden-Württemberg die neue Kampagne „Unter18nie! Keine Minderjährigen in der Bundeswehr“ anlässlich des Girls´ Days gestartet. 13 Friedens-, Kinderrechts-, Bildungs- und kirchliche Organisationen – darunter auch die DFG-VK – haben dabei die Werbung der Streitkräfte bei SchülerInnen für den Beruf der Soldatin und die Rekrutierung Minderjähriger in Deutschland scharf kritisiert. Über 100 Einrichtungen der Bundeswehr warben dabei zum bundesweiten Tag der Berufsorientierung für Mädchen ab der fünften Klasse. 2018 hat die Bundeswehr 1 679 minderjährige SoldatInnen eingestellt, darunter 313 Mädchen. Die Bundeswehr hat seit 2011 11 500 Minderjährige an der Waffe ausgebildet. Etwa 20 Prozent dieser jungen Menschen waren in den letzten beiden Jahren Mädchen. Die zunehmende Zahl Minderjähriger beim Militär ist Folge der massiven Werbung in Schulen, Arbeitsagenturen, auf Messen, im Internet und im Rahmen von Angeboten der Berufsorientierung wie dem Girls´ Day. Jedes Jahr kommt es bei der Bundeswehr zu schweren Rechtsverstößen und Kinderrechtsverletzungen. So waren



2017 und 2018 minderjährige oder gerade volljährig gewordene SoldatInnen bei der Bundeswehr von sexualisierten Ritualen, sexueller Belästigung und Vergewaltigung betroffen. Bei Bundeswehrübungen kam es zudem zu schweren Verletzungen und Todesfällen. Eine Armee ist kein Platz für Kinder und Jugendliche! Die Kampagne for-

dert daher die Bundesregierung auf, die Rekrutierung von minderjährigen SoldatInnen sofort einzustellen, die militärische Werbung bei SchülerInnen zu beenden und die Kinderrechte zu schützen und einzuhalten.

Für den 15. Juni sind zum nächsten sogenannten „Tag der Bundeswehr“ wieder vielfältige Proteste an den 16 Veranstaltungsorten deutschlandweit geplant. So auch in Pfulendorf, organisiert u.a. von der DFG-VK.

Weitere Informationen: [www.schulfrei-für-die-bundeswehr.de](http://www.schulfrei-für-die-bundeswehr.de), [www.unter18nie.de](http://www.unter18nie.de)

### Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!

Engagement wirkt: saftige Urteile gegen Waffenfirmen Heckler & Koch und Sig Sauer

Ende Februar wurden zwei frühere Mitarbeiter der Rüstungsschmiede Heckler & Koch wegen illegaler Waffenlieferungen nach Mexiko zu Bewährungsstrafen verurteilt. Von Heckler & Koch sollen 3,7 Millionen Euro eingezogen werden. Drei weitere Angeklagte, zwei ehemalige Geschäftsführer und ein früherer Vertriebsleiter, wurden freigesprochen.

Viele bundesweite und auch internationale Medien berichteten. Auch über die Gedenkaktion für die Opfer vor dem Gerichtsgebäude kurz vor der Verkündung des Urteils durch das Landgericht Stuttgart.



Mahnwache vor dem Landgericht Stuttgart;  
in der Mitte DFG-VK-Bundessprecher Jürgen Grässlin

Wenige Wochen danach verurteilte das Landgericht Kiel Führungskräfte des Pistolenherstellers Sig Sauer wegen illegaler Waffenlieferungen nach Kolumbien zu Bewährungsstrafen und Bewährungsaufgaben zwischen 60000 und 600000 Euro. Von der Firmengruppe sollen mehr als elf Millionen Euro eingezogen werden.

In beiden Fällen verhalf der lange Atem von DFG-VK-Bundessprecher Jürgen Grässlin und Rechtsanwalt Holger Rothbauer im Rahmen der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ maßgeblich zu einer Verurteilung.

Ein wichtiger Erfolg der Kampagne ist es außerdem, dass die Bundesregierung den Rüstungsexportstopp für Saudi-Arabien bis Ende September verlängert hat, auch wenn es viele Schlupflöcher gibt.

Einige DFG-VK-Mitglieder aus dem Ländle engagieren sich im weltweiten Netzwerk „Global Net to Stop Arms Trade“. Weitere Informationen: [www.dfg-vk.de](http://www.dfg-vk.de), [www.juergen-graesslin.com](http://www.juergen-graesslin.com), [www.aufschrei-waffenhandel.de](http://www.aufschrei-waffenhandel.de), [www.gn-stat.org](http://www.gn-stat.org)